

Herr, weil mich festhält deine starke Hand



1. Herr, weil mich fest - hält dei - ne star - ke Hand, ver - trau ich still.
2. Herr, weil ich weiß, dass du mein Ret - ter bist, ver - trau ich still.
3. Herr, weil du jetzt für mich beim Va - ter flehst, ver - trau ich still.
4. Ist auch die Zu - kunft mei - nem Blick ver - hüllt, ver - trau ich still.



1. Weil du voll Lie - be dich zu mir ge - wandt, ver - trau ich still.
2. Weil du für mich das Lamm ge - wor - den bist, ver - trau ich still.
3. Weil du zu mei - ner Rech - ten hel - fend stehst, ver - trau ich still.
4. seit - dem ich weiß, dass sich dein Plan er - füllt, ver - trau ich still.



1. Du machst mich stark, du gibst mir fro - hen Mut, ich
2. Weil ich durch dich dem Tod ent - ris - sen ward, präg
3. Droht mir der Feind, so schau ich hin auf dich, ein
4. Seh ich nicht mehr, als nur den nächs - ten Schritt, mir



1. prei - se dich, dein Wil - le Herr, ist gut.
2. tief in mich, Herr, dei - ne Lam - mes - art.
3. Ber - gungs - ort bist du, o Herr, für mich.
4. ists ge - nug: Mein Herr geht sel - ber mit.

Text: Sr. Helga Winkel 1957, Diakonissenmutterhaus Aidlingen

© Text und Satz: Diakonissenmutterhaus Aidlingen

Melodie: Charles Henry Purday, 1860

Satz: Sr. Christel Schröder